

Betreff:

3. SIGS-Newsletter vom 16. Juni 2011

SIGS

SCHILDKRÖTEN-INTERESSENGEMEINSCHAFT SCHWEIZ

CITS

COMMUNAUTÉ D'INTÉRÊTS POUR TORTUES EN SUISSE

CITS

COMUNITÀ D'INTERESSI PER TARTARUGHE IN SVIZZERA

Lieber Newsletter-Abonnent

Die erste Hälfte der Aktivitätszeit der europäischen Landschildkröten in diesem Jahr ist schon bald vorbei. Grund genug, um kurz Rückschau zu halten. Für einmal war das Wetter bei uns in der Schweiz schon fast ein wenig mediterran und die Schildkröten zogen sich bereits im Mai zur Mittagszeit in die schattenspendenden Sträucher zurück. Leider sind das Ausnahmereisenergebnisse und lassen uns beinahe vergessen, wie wichtig für die artgerechte Haltung der europäischen Landschildkröten in unseren Breitengraden ein Frühbeetkasten mit Wärmelampe ist. Deshalb werde ich in diesem dritten SIGS-Newsletter einige Hersteller von Frühbeetkasten vorstellen, die sich für die Schildkrötenhaltung in Menschenobhut besonders eignen.



Eine Breitrand Schildkröte (*Testudo marginata*), die in den heissen und kargen Sanddünen des Peloponnes (Griechenland) vorkommt.

SIGS-Jahrestreffen vom 25. Juni 2011 im AAL in Luzern

Das SIGS-Jahrestreffen steht kurz bevor, hier das Veranstaltungsprogramm:

09:15 Begrüssung und Eröffnung der Tagung

09:30 Technopathien bei der Zucht und Aufzucht von Schildkröten
WILLI HÄFELI, Tierarzt (Ostermundigen)

10:20 Pause

10:40 Durchs "Wilde Kurdistan": Vom Van See zum Berg Ararat und in das Zagros Gebirge im nördlichen Irak.
WILLI + CHRISTOPH SCHNEIDER (Rimbach, Deutschland)

11:30 Wiederansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte in der Schweiz: *Swiss Emys* stellt sich vor.

MARKUS KUTZLI (Gempen)

12:20 Mittagspause

14:00 Die Tunesische Landschildkröte: Biologie, Haltung und Nachzucht bis zur F2-Generation.
URS JOST (St. Erhard)

14:50 Planung und Bau einer naturnahen Freilandanlage für Breitrand Schildkröten und einer Teichanlage für Europäische Sumpfschildkröten im Tierpark Dählhölzli in Bern.
JÜRIG HADORN, Tierpark Dählhölzli (Bern)

15:40 Pause

16:00 Kleine Juwelen, die Schildkröten des südlichen Afrikas.
ALFRED SCHLEICHER (Windhoek, Namibia)

17:00 Schlusswort

Das jährliche SIGS-Jahrestreffen findet einmal jährlich im Juni im Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. SIGS-Mitglieder haben freien Eintritt. Nach der Tagung besteht die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Nachtessen.

Dieses Jahr findet der beliebte Anlass für Schildkrötenfreunde am Samstag, 25. Juni 2011, wiederum im Armee-Ausbildungszentrum in Luzern statt. Das Veranstaltungsprogramm bietet für jeden etwas, vom Vortrag übers "Wilde Kurdistan" bis zur "Wiederansiedlung der Europäischen Sumpfschildkröte in der Schweiz". An der Tagung wird die Buchhandlung Chimaira mit einer grossen Auswahl an Schildkrötenliteratur vertreten sein. Weitere Einzelheiten zur Veranstaltung finden Sie auf <http://www.sigs.ch/jahrestreffen.aspx>.

Neben interessanten Vorträgen und Informationen findet der Besucher genügend Zeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Das AAL in Luzern ist bequem per Auto oder Zug zu erreichen, es sind genügend Parkplätze vorhanden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Schildkröten-Frühbeetkasten

Einleitung

Ein Frühbeetkasten im Schildkrötengehege ermöglicht den Wärme liebenden Landschildkröten aus dem Mittelmeerraum unser nasskaltes mitteleuropäisches Klima im Frühjahr und Herbst sowie anhaltende Schlechtwetterperioden im Sommer gut zu überstehen. Sobald sich ein paar Sonnenstrahlen zeigen, erwärmen sich Frühbeetkasten sehr schnell und die Schildkröten können ihre Körpertemperatur auf optimale Werte steigern. Bei kalter Witterung ohne Sonneneinstrahlung ist die für die Schildkröten notwendige Umgebungstemperatur jedoch nur durch eine Wärmelampe erreichbar.

Wichtig ist die Installation eines einfachen, öldruckbetriebenen Lüfters, der durch Anheben eines Fensters eine Überhitzung des Frühbeetkasten verhindert. Ein Frühbeetkasten wird vorzugsweise auf ein Fundament aus Beton, Holz oder Ähnliches verschraubt. Eine Aussparung dient als Eingang. Der Frühbeetkasten, welches die Schildkröten abends als Schlafstelle meist selbständig aufsuchen, bietet einen weiteren grossen Vorteil. Die Schildkröten können darin in der Nacht durch ein verschliessbares Türchen sicher vor Fressfeinden geschützt werden. Schildkröten graben sich während Ruhephasen gerne im lockeren Substrat ein. Deshalb ist ein leicht feuchtes Rindenhäcksel-Erdgemisch, mit einer trockenen Strohschicht abgedeckt, ein idealer Bodengrund im Frühbeet.

Verwendete Kunststoffe bei Frühbeetkasten

Befassen wir uns etwas vertiefter mit den bei Frühbeetkasten verwendeten Kunststoffen. Die Frühbeetkasten sind in erster Linie als Aufzuchtbehälter für Gemüse und Blumen gedacht und sind nicht für die Bedürfnisse unserer Schildkröten konzipiert. Deshalb mag das standardmässig verwendete meist bläuliche Polycarbonat (PC) den Bedürfnissen von Jungpflanzen das Richtige sein, nicht aber für unsere sonnenhungrigen Reptilien. Speziell für Schildkröten eignen sich Frühbeetkasten aus witterungsbeständigem Polymethylmethacrylat (PMMA), besser bekannt unter den Handelsbezeichnungen Plexiglas oder Acrylglas. Durch die hohe Transparenz des Materials erwärmen sich die Frühbeetkasten stärker und die Tiere lassen sich auch gut beobachten. Acrylglas ist zwar teurer als Polycarbonat, die Investition lohnt sich aber allemal, da es neben den Vorteilen für die Schildkröten auch wesentlich langlebiger ist. Weitere Informationen dazu auf <http://de.wikipedia.org/wiki/Polymethylmethacrylat>.

Das standardmässige PMMA ist zwar UV-beständig, jedoch nicht automatisch UV-durchlässig. Das bedeutet, dass nur eine spezielle UV-durchlässige PMMA-Variante unseren Schildkröten erlaubt, die wichtigen UV-Strahlen zu nutzen. Das UV-durchlässige Acrylglas in der Ausführung als Doppelstegplatte ist also die richtige Wahl für unsere Schildkrötenhäuser. Das klingt alles extrem kompliziert. Jedoch gibt es glücklicherweise eine eindeutige Bezeichnung für diese Materialqualität: Alltop. Fragen Sie also nach Alltop und Sie haben Gewähr, dass Sie die für Schildkröten geeignetste Ausführung gewählt haben.

Neogard AG (CH)

Schon seit geraumer Zeit bietet die Firma Neogard AG (<http://www.neogard.ch>) in 5728 Gontenschwil für Schildkröten geeignete Frühbeetkasten an. SIGS-Mitglieder erhalten 30% Rabatt auf den Kaufpreis der Neogard-Frühbeetkasten. Seit diesem Jahr können die Seitenwände neben dem bläulichen Polycarbonat auch aus hochtransparentem Polycarbonat bestellt werden und ist somit noch lichtdurchlässiger. Leider gibt es zurzeit keine Pultdachausführung und auch keine Seitenwände in Alltop-Qualität.

Nähere Angaben zum Lieferprogramm 2011: <http://www.sigs.ch/downloads/neogardlieferprogramm2011.pdf>

A. Frei Gewächshaustechnik (CH)

Eine Alternative zum Neogard-Produkt stellt die Firma A. Frei Gewächshaustechnik (<http://www.frei-gewaechshaus.ch/index2.htm>) her. Die Frühbeetkasten werden fertig montiert geliefert.

Weitere Informationen zum Lieferprogramm:

http://www.sigs.ch/downloads/freithermofruehbeetkasten2011_1.pdf und
http://www.sigs.ch/downloads/freithermofruehbeetkasten2011_2.pdf

G. Beckmann KG (D)

In Deutschland und vereinzelt auch in der Schweiz werden in Schildkrötenanlagen Frühbeetkasten von Beckmann aus Deutschland verwendet.

Lieferprogramm: http://www.beckmann-kg.de/websale7/?shopid=beckmann&subshopid=01-aa&ref=proms&act=category&cat_index=212303

Samenkiste (D)

Marion Minch ist unter den Schildkrötenliebhabern in Deutschland als fachkundige Schildkrötenexpertin bekannt. Sie hat einen Frühbeetkasten speziell für Schildkröten (Chelonium) entwickelt. Ausserdem bietet sie einen für Schildkröten besonders geeigneten öldruckbetriebenen Lüfter an, der die Frühbeetkastendeckel erst später öffnet als die häufig eingesetzten Neogard-Lüfter. Leider müssen die Produkte von Marion Minch in Deutschland abgeholt werden und werden nicht direkt die Schweiz geliefert.

Lieferprogramm: <http://www.chelonium.de/>

Veranstaltungstipps aus den Sektionen:

Informationsstand der Sektion Ostschweiz

Am Samstag 18. und Sonntag 19. Juni 2011 betreibt die Sektion Ostschweiz einen Schildkröten-Informationsstand am Tag der offenen Tür im Tierheim Pfötli in Lufingen.

Schildkröten-Infotage der Sektion Zürisee

In Knies Kinderzoo in Rapperswil am Zürichsee finden vom Samstag, 1. Oktober bis zum Sonntag, 9. Oktober 2011 die Schildkröten-Infotage der Sektion Zürisee statt.

Einmal jährlich beantworten Schildkröten-Fachleute der Sektion Zürisee am Info-Stand Fragen zur Haltung von Schildkröten in Menschenobhut. Ausserdem kann im Kinderzoo eine von der Sektion Zürisee erstellte Musteranlage für Land- und Sumpfschildkröten sowie ein Aufzuchtterrarium besichtigt werden.

Weitere Informationen auf http://www.sigs.ch/zuerisee_infotage.aspx.

News aus den Sektionen:

Schildkrötenfreunde Schaffhausen-Winterthur (SFSW)

Die Sektion Schaffhausen-Winterthur trauert um ihr Gründungs- und Ehrenmitglied Heidi Stauffer, welche am 9. Mai 2011 nach langer Krankheit verstorben ist. Die Mitglieder der SIGS und der Sektion werden Heidi Stauffer durch ihre lange Vereinszugehörigkeit, ihrer Vorstandsarbeit und vor allem durch das unermüdliche, langjährige Engagement zu Gunsten der Schildkröten stets in Erinnerung behalten.

Nachruf von Alice Thalman, Leiterin der Schildkrötenfreunde Schaffhausen-Winterthur:
http://www.sfsw.ch/tl_files/downloads/pdf/Nachruf%20fuer%20Heidi%20Stauffer.pdf

Sektion Ostschweiz an der Animalia, St. Gallen

Bereits zum sechsten Mal organisierte die Sektion Ostschweiz anlässlich der Animalia in St.Gallen (Mai 2011) einen Informationsstand mit dem Hauptthema der artgerechten Haltung von Schildkröten in der Schweiz. Zu diesem Zweck wurden in der Halle zwei Mustergehege mit mediterranen Landschildkröten aufgebaut, wie sie auch in einem Garten angelegt werden könnten, inklusive Frühbeetkasten und Wärmelampe. Ein Bücherstand, betreut von Buchautor Hans Dieter Philippen, der Stand mit unzähligen Wildblumensamen von Ruth Steffen, sowie ein Tisch mit SIGS-Merkblättern, Sepiaschalen und Souvenirs ergänzten die Ausstellung. An beiden Ausstellungstagen verfolgten viele Zuhörer im Vortragssaal die Referate von Hans Dieter Philippen über Verhaltensanreicherung und artgerechte Ernährung bei Schildkröten. Dr. med. vet. Ursula Eggenschwiler erklärte aus dem Gehege heraus, worauf es bei der Haltung von Schildkröten ankommt. 17 Sektionsmitglieder haben zusammen mit Angehörigen und weiteren Kollegen, insgesamt 26 Personen, an der diesjährigen Animalia einen unentgeltlichen Einsatz für den Verein und zum Wohle der Schildkröten geleistet.



Einen ausführlichen Bericht sowie weitere Bilder von der Veranstaltung finden Sie auf http://www.sigs.ch/ostschweiz_infotage.aspx.

Interessantes auf www.sigs.ch

Schildkröten-Videos auf der SIGS-Website

Haben Sie die Video-Sequenzen von Naturbeobachtungen von Schildkröten in freier Natur auf unserer Website schon mal angeschaut? Dank Youtube ist es möglich, ohne jegliche Installationen auf dem eigenen PC kleinere oder grössere Videos auf unserer Website anzuschauen.

<http://www.sigs.ch/videos.aspx>

Noch sind es erst wenige Sequenzen, die Eric Egerer uns (und den Youtube-Besuchern) in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat. Nur wäre es toll, wenn Sie liebe Schildkrötenfreunde weitere Schildkrötenbeobachtungen in freier Natur ins Internet uploaden würden. Ein Video ins Youtube zu stellen, ist ganz einfach. Es braucht lediglich ein kostenloses Youtube-Account und schon kann's losgehen. Siehe <http://www.youtube.com/>.



Auch diese Griechische Landschildkröte (*Testudo hermanni boettgeri*) lebt mit der oben abgebildeten Breittrandschildkröte gemeinsam im gleichen Habitat (Sanddünen auf dem Peloponnes).

Herzliche Grüsse
Stefan Kundert, SIGS-Webmaster

Möchten Sie den SIGS-Newsletter nicht mehr erhalten, dann klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link, welcher Sie zur An-/Abmeldemaske auf der SIGS-Website weiterleitet. Dort können Sie das kostenlose Newsletter-Abo bequem abbestellen.

[Newsletter abbestellen](#)